

„Ich wäre fast verhungert“

Sigrid Gramlow litt jahrelang an unerkannten Allergien / Gründung von Selbsthilfegruppe

VON
REGINA DRIELING

Jahrelang litt Sigrid Gramlow unter Krämpfen, Sodbrennen und Gewichtsverlust. Die Nordbremerin hatte einen langen Leidensweg hinter sich, ehe die Ursache endlich erkannt wurde. Nun will sie Betroffenen helfen.

VEGESACK Es ist lange her, dass die Welt für Sigrid Gramlow noch in Ordnung war. Die Nordbremerin leidet seit über zehn Jahren unter Unverträglichkeiten und Nahrungsmittelallergien und hat eine regelrechte Odyssee von Arzt zu Arzt hinter sich. Einige Mediziner sagten ihr, dass sie kerngesund sei, während andere ihr rieten, doch einfach zum Psychiater zu gehen.

Als Sigrid Gramlow kurz davor war, wirklich zu glauben, dass sie sich ihre Beschwerden nur einbildet, beschloss sie zu kämpfen. Die Nordbremerin begann, sich mit den Themen Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Allergien zu beschäftigen.

Insgesamt dauerte es allerdings acht Jahre, ehe die verzweifelte Frau eines Tages zu einer Ernährungsberaterin überwiesen wurde, die sich auf entsprechende Themen spezialisiert hat und deren Kosten von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen



Ist wieder normalgewichtig und kommt mit ihren Allergien und Intoleranzen einigermaßen zurecht: Sigrid Gramlow. Foto: pv

wurden.

„Ich habe in der ganzen Zeit sehr viel abgenommen – insgesamt 31 Kilo – weil mein Körper schon von den Lebensmitteln vergiftet war, die ich nicht vertragen habe und auf die ich allergisch re-

agiert habe“, berichtet Sigrid Gramlow von ihrem Leidensweg. „Mein Körper hat nichts mehr angenommen, nicht mal Leitungswasser. Ich wäre qualvoll verhungert, wenn ich nicht hartnäckig geblieben wäre.“

Sogar eine Gallenblasen-Operation, die ihren Zustand noch verschlimmerte, ließ Sigrid Gramlow über sich ergehen. Erst später wurde sie zur Ernährungsberaterin überwiesen. „Diese Beratung hat mir das Leben gerettet. Ohne diese Frau wäre ich jetzt tot“, ist sich Sigrid Gramlow sicher.

In der Ernährungsberatung lernte die leidgeprüfte Frau, auf viele Sachen zu verzichten und eine Rotationsdiät einzuhalten. Sigrid Gramlow leidet, wie sie heute weiß, an Lactose-, Fructose- und Histamin-Intoleranz sowie an Nahrungsmittelallergien, Kreuzallergien und Pollenallergien.

„Ich kann sagen, dass ich nun wieder ein normales Körpergewicht habe und einigermaßen zurecht komme. Wenn ich einen Diätfehler mache, dann leide ich zwar wieder drei bis vier Tage, aber jetzt weiß ich wenigstens woher ich die Beschwerden habe und kann mich dementsprechend verhalten“, berichtet Sigrid Gramlow.

Die Nordbremerin will anderen Betroffenen helfen und eine Selbsthilfegruppe gründen. Betroffene und Interessierte sind zum Treffen am Donnerstag, 24. Juni, in der Apoldaer Straße 27 herzlich willkommen. Anschließend sollen die Treffen 14-tägig stattfinden. Nähere Informationen bei Sigrid Gramlow, Telefon 17 31 6 85, www.sigridgramlow.de oder sigrid.gramlow@online.de